

# Netzwerk INklusion Osnabrück

Mail: Netzwerk-Inklusion-Osnabrueck@web.de

Homepage: [www.netzwerk-inklusion-os.de](http://www.netzwerk-inklusion-os.de)

28.04.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder vielfältige Informationen rund um das Thema der schulischen Inklusion zu und hoffen, dass diese für Sie von Interesse sind.

Im Folgenden haben wir Ihnen verschiedene **Artikel, Links, Materialien und Veranstaltungshinweise** zu Ihrer Information zusammengestellt:

---

## **Film „Ich.Du.Inklusion“ am 07.05. um 11.30 Uhr im Osnabrücker Cinema Arthouse**

Am Sonntag, den 07.05.2017, läuft in Osnabrück der Dokumentarfilm „ICH. DU. INKLUSION – WENN ANSPRUCH AUF WIRKLICHKEIT TRIFFT“. Der Film begleitet nach Pressebericht zweieinhalb Jahre fünf Grundschüler mit und ohne Unterstützungsbedarf. Sie sind Teil des ersten offiziellen Inklusionsjahrgangs an der Geschwister Devries Schule in Uedem (Nordrhein-Westfalen). Herausgekommen ist ein einfühlsamer Film, der einen Einblick in den Alltag der Kinder und PädagogInnen gibt, die die neuen Entwicklungen miterleben und gestalten.

weitere Infos:

<http://ich-du-inklusion.de/>

<https://www.cinema-arthouse.de/kino/programm/ich-du-inklusion>

---

## **NDR - Hallo Niedersachsen – Bericht vom 20.03.2017 „Deutliche Defizite bei der Inklusion“**

Bei der Inklusion hakt es an allen Ecken. Viele Lehrkräfte sind für die Betreuung von Kindern mit Handicaps nicht ausgebildet. Sie hoffen, dass sie bald besser unterstützt werden.

Bericht aus der Gesamtschule Bramsche und der Grundschule Alexanderschule Vechta

[https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo\\_niedersachsen/Deutliche-Defizite-bei-der-Inklusion,hallonds37952.html](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo_niedersachsen/Deutliche-Defizite-bei-der-Inklusion,hallonds37952.html)

---

**Mittendrin Hannover:  
Offener Brief an die Kultusministerin Frau Heiligenstadt  
„Schulische Inklusion braucht multiprofessionelle Zusammenarbeit“**

Der hannoversche Verein „Mittendrin Hannover e.. – Verein für Inklusion“ hat einen Offenen Brief an die Niedersächsische Kultusministerin geschrieben - mit der Forderung nach multiprofessioneller Zusammenarbeit und Einstellung von pädagogischen Fachkräften im Rahmen der Inklusion.

Brief siehe Anhang

---

**Teilhaberbericht im Bundestag  
„Ressourcen in den inklusiven Schulen reichen nicht aus“  
Birgit Lütje-Klose im Gespräch mit Dieter Kassel**

Bei Kindern im Vorschulalter lag die Inklusionsquote 2016 bei 91 Prozent. Doch in weiterführenden Schulen sei man davon noch weit entfernt, sagt die Kritik der Professorin für Sonderpädagogik Birgit Lütje-Klose. Schuld seien fehlende Ressourcen - und ein Systemwiderspruch.

[http://www.deutschlandradiokultur.de/teilhaberbericht-im-bundestag-ressourcen-in-den-inkluisiven.1008.de.html?dram:article\\_id=382112](http://www.deutschlandradiokultur.de/teilhaberbericht-im-bundestag-ressourcen-in-den-inkluisiven.1008.de.html?dram:article_id=382112)

---

**Deutschlandradio Kultur  
„Fünf Thesen zur Inklusion - Wie beeinträchtigte Kinder am besten lernen“**

Zur Inklusion haben viele eine Meinung, andere gar eine Haltung, manchen haben keine Ahnung und doch eine Meinung. Die Kontroversen werden mitunter hart ausgefochten. Die Argumente vermischen oft Fakten und Ideologie. Zwei, die wissen, wovon sie reden, sind Britta Müller, Schulleiterin der Gemeinschaftsschule "Kulturanum" in Jena, und Stefan Nüßle, Sprecher für Sonderschulen in der Landeselternvertretung Thüringen und Pflegevater zweier Mädchen mit Lernbehinderungen. Beide sind für gemeinsames Lernen, gegen Ausgrenzung. Nur in der Frage, was für eine wirkliche Inklusion behinderter Kinder nötig ist und wie weit diese trägt, gehen ihre Meinungen auseinander (Quelle: vds-newsletter 5/2017)

[http://www.deutschlandradiokultur.de/fuenf-thesen-zur-inklusion-wie-beintraechtigte-kinder-am.976.de.html?dram:article\\_id=381172](http://www.deutschlandradiokultur.de/fuenf-thesen-zur-inklusion-wie-beintraechtigte-kinder-am.976.de.html?dram:article_id=381172)

---

## **aktuelle Ausgabe ‚inklusion-online‘ 1/2017**

In der neuen Ausgabe werden Schlaglichter auf aktuelle theoretische Reflexionen des Inklusionsbegriffs geworfen.

<http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/issue/current>

---

## **Inklumoji**

Die ‚Aktion Mensch‘ hat Emojis fürs Smartphone entwickelt, die Vielfalt und auch das Thema Behinderung in die Emoji-Welt bringen.

Ob ein Schneemann im Rollstuhl, ein inklusives Liebespaar oder eine bionische Hand – in einer kostenlosen App kann aus über 20 kleinen Bildzeichen das passende ausgewählt und mit dem Text versandt werden.

siehe: <https://www.aktion-mensch.de/inklumoji.html>

---

Besuchen Sie gerne auch die Homepage des „Netzwerk Inklusion Osnabrück“ unter [www.netzwerk-inklusion-os.de](http://www.netzwerk-inklusion-os.de)!

Der Internetauftritt lebt - genau wie dieser Newsletter - davon, dass Sie uns interessante Links, Hinweise, Texte und mehr unter der bekannten Mailadresse zukommen lassen. Sollten Sie Vorschläge, Wünsche oder Anregungen für weitere Veranstaltungen haben, melden Sie sich ebenfalls gerne!

Herzliche Grüße,

die Koordinierungsgruppe im Netzwerk Inklusion Osnabrück

---

### **Haftungshinweis**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte sowie die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.